



Pressemitteilung Konjunkturbarometer 1/14

Konjunkturbarometer Garagenzulieferer: leichte Steigerung zum Jahresabschluss

Die Konjunkturdaten des SAA swiss automotive aftermarket zeigen im 4. Quartal 2013 verbesserte Werte an. Die Garagenzulieferbranche erwartet mehrheitlich, dieses Niveau auch Anfang 2014 halten zu können.

Situations-Prognose

Erfreulich präsentieren sich die Kennzahlen bei der Ertragslage. Mit 49% bezeichnet fast die Hälfte der SAA-Mitglieder die Ertragslage als gut; im Vorquartal waren es lediglich 25%. Als befriedigend wird sie von 44% empfunden (Vorquartal: 62%), als schlecht von 7% (11%).

Ähnlich sieht es bei den aktuellen Umsatzzahlen aus. 42% der Firmen bezeichnen ihre Umsätze als gut (Vorquartal: 27%). Als befriedigend werden die Zahlen von 46% der Unternehmen präsentiert (58%). Schlechte Umsatzzahlen bescheinigen 8% (11%).

Die Werte bei der Beschäftigungslage sind ebenfalls durchaus positiv zu beurteilen: Gut 42% (40%), befriedigend 53% (51%) und schlecht 5% (7%).

Trend-Prognose für das 1. Quartal 2014

Für das erste Quartal des neuen Jahres erwartet das Gros der Firmen eine Konsolidierung der derzeitigen Situation. 66% (Vorquartal 67%) der Befragten rechnen mit einer gleichbleibenden, 17% (18%) mit einer besseren und 17% (15%) mit einer schlechteren Ertragslage. Ein ähnlicher Trend kann beim Umsatz registriert werden, wo 54% (49%) gleichbleibende, 31% (36%) zunehmende und 14% (13%) abnehmende Werte prognostizieren. 2% (2%) enthalten sich einer Beurteilung.

Wie im Vorquartal gehen 76% der SAA-Mitglieder von einer gleichbleibend (hohen) Beschäftigungslage aus, während 15% (20%) eine Zunahme und 8% (4%) eine Abnahme erwarten.

Nach wie vor plant kein Unternehmen, die Kurzarbeit einzuführen. Ebenfalls kein Thema ist ein Ausbau des Personalbestands, denn ganze 76% beabsichtigen, mit gleichem Personalbestand weiterzufahren. Die Annahme des steigenden Kostentrends im Personalbereich 53% (24%) dürfte auf die geplanten resp. vereinbarten Lohnerhöhungen anfangs 2014 zurückzuführen sein.

Negativ zeichnet sich der Kostentrend im Materialbereich ab. Hier gehen 36% (20%) der SAA-Mitglieder von einer weiteren Preissteigerung der bereits hohen Materialkosten aus, 63% (75%) rechnen hingegen mit gleichbleibenden Materialkosten.

Fazit

Das Schweizerische Konjunkturbild hat sich in der zweiten Jahreshälfte weiter aufgehellt. Aufgrund der positiven Wende in der Exportwirtschaft bestehen gute Aussichten für einen sich weiter festigenden Aufschwung in der Schweiz. Nach dem bereits soliden BIP-Wachstum von 1,9% 2013, wird eine Beschleunigung des Wachstums auf 2,3% 2014 sowie auf 2,7% 2015 erwartet.

Entsprechend lassen die durchaus positiven Nachrichten aus dem wirtschaftlichen Umfeld auf eine Steigerung der Konjunktur in der Aftermarketbranche im kommenden Jahr hoffen.

Weitere Presstexte rund um das Auto finden Sie auf unserer Homepage www.aftermarket.ch unter der Rubrik „Presse“. Profitieren Sie von unserem Angebot. Der Abdruck mit Quellenangabe ist honorarfrei.

SAA swiss automotive aftermarket

Pressestelle

info@aftermarket.ch